

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

⑫

## Gebrauchsmuster

U1

⑪

(11) Rollennummer G 87 11 594.8

(51) Hauptklasse G09F 3/10

(22) Anmeldetag 27.08.87

(47) Eintragungstag 14.01.88

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 25.02.88

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Endlosband-Etiketten

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Ipsen, Friederich, 8070 Ingolstadt, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Köster, H., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., 8035  
Gauting; Hanke, H., Dipl.-Ing.  
Dipl.-Wirtsch.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

27.08.87

- 1 -

### Beschreibung

Die Erfindung betrifft Endlosband-Etiketten, mit einem endlosen Trägerband, auf welchem Etiketten aufgeklebt sind, die zwecks weiterer Verwendung auf auszuzeichnenden Gegenständen vom Trägerband gelöst bzw. abgezogen werden können.

Bekannte Endlosband-Etiketten können auf einer Schreibmaschine od.dgl. beispielsweise mit einer Adresse beschriftet und anschließend die beschrifteten Etiketten vom Trägerband abgezogen werden, um sie auf Gegenstände wie Pakete, DinA4-Kuverts od.dgl. zu kleben, so daß die Adresse auf dem Gegenstand deutlich sichtbar ist. Die Klebeschicht der bekannten Etiketten ist so aufgebaut, daß eine Einmalverklebung möglich ist, d.h. daß die Etiketten nicht für transitorische Zwecke auf unterschiedlichen Gegenständen verwendbar sind. So können beispielsweise auf Schriftstücke geklebte Etiketten nicht mehr von den Schriftstücken gelöst werden, ohne Etikett und/oder Schriftstück zu beschädigen.

Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung von Endlosband-Etiketten, die einfach aufgebaut und leicht zu kennzeichnen bzw. zu beschriften und gleichwohl für transitorische Zwecke auf auszuzeichnenden verschiedenen Gegenständen verwendbar sind.

Gelöst wird die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe durch die im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmale.

Vorteilhaft weitergebildet wird der Erfindungsgegenstand durch die Merkmale der Unteransprüche 2 bis 7.

8711594

27.08.87

= 2 =

5

Wesen der Erfindung ist mithin eine Spezialklebeschicht auf der Etikettenrückseite, durch die die Etiketten auf dem Trägerband klebend befestigt sind, wobei die Spezialklebeschicht sowohl ein leichtes Abziehen vom Trägerband als auch ein leichtes oftmaliges Abziehen und Wiederbekleben von mit den Etiketten zu versehenen Gegenständen ermöglicht, ohne die Oberfläche der Gegenstände und/oder der Spezialklebeschicht zu beeinträchtigen.

Zweckmäßigerweise ist die Spezialklebeschicht nur auf einem Teil der Etikettenrückseite ausgebildet, beispielsweise auf einem oberen Querrand (in bezug auf das endlose Trägerband).

Alternativ oder in Ergänzung zum vorgenannten Querrand kann die Spezialklebeschicht in Zick-Zack-Form auf der Etikettenrückseite ausgebildet sein.

Auf einem einzigen Trägerband können zumindest zwei Etiketten nebeneinander angeordnet sein, um gleichzeitig zeilenmäßig beschriftet werden zu können.

Für eine Beschriftung oder Kennzeichnung der Endlosband-Etiketten durch einen EDV-Drucker, eine Schreibmaschine od.dgl. kann zweckmäßigerweise das endlose Trägerband zumindest auf seiner einen Längsseite mit einer Trägerlochung versehen sein, die mit Transportzähnen des EDV-Druckers od.dgl. in einen Eingriff bringbar ist.

Besonderer Vorteil ist es, daß durch die Erfindung Endlosband-Etiketten in EDV-Anlagen schnell und einfach bedruckt werden können, beispielsweise können auf den Etiketten transitorische Rechnungen für eine Buchauszeichnung od.dgl. geschrieben werden, wobei die transitorische Rechnung auf od. in den unterschiedlichsten Büchern leicht und sicher klebend befestigt werden kann, ohne die Rechnung oder das zuvor beklebte Buch in der Oberfläche zu beschädigen. So können

8711594

37.03.87

6

beispielsweise leicht klebbare zerstörungsfreie Buchlaufkarten hergestellt werden. Es besteht mithin die Möglichkeit, im Rahmen des Druckvorgangs die Identifikation auf Etikette zu drucken, so daß die Gefahr des irrtümlichen oder betrügerischen Umklebens reduziert wird. Das endlose Trägerband kann auch durch Einzelbögen oder -blätter ersetzt sein, die EDV-Druckern zwecks Aufbringung der Identifikation automatisch zugeführt werden.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die aus einer einzigen Figur bestehende Zeichnung näher erläutert.

Die Endlosband-Etiketten 1 gemäß Zeichnung umfassen auf einem endlosen Trägerband 2 hintereinander aufgeklebte Etiketten 3, 4, 5, die auf ihrer Rückseite eine Spezialklebeschicht 6 aufweisen. Die Spezialklebeschicht 6 sorgt zum einen dafür, daß die Etiketten 3, 4, 5 auf dem Trägerband 2 hinreichend klebend befestigt sind, während diese gekennzeichnet bzw. beschriftet werden, beispielsweise in einer EDV-Anlage; zum anderen sorgt die Spezialklebeschicht dafür, daß die Etiketten leicht vom Trägerband gelöst bzw. abgezogen werden können und leicht und oftmalsig auf auszuzeichnenden Gegenständen aufgeklebt und wieder abgelöst werden können, ohne die Oberfläche der Gegenstände und/oder der Spezialklebeschicht 6 zu zerstören.

Die Spezialklebeschicht 6 auf der Rückseite des Etiketts 3 gemäß Zeichnung macht nur einen Teil der gesamten Etikettenrückseite aus und befindet sich vorzugsweise auf dem oberen Querrand<sup>7</sup> in Laufrichtung des Trägerbands 2, das seitlich an seinen Längskanten Trägerlochungen 9 aufweist, die mit zugehörigen Transportzähnen, -stiften od.dgl. von EDV-Druckern od.dgl. in Eingriff bringbar sind.

Alternativ können die Etiketten mit einer Spezialklebeschicht in Zick-Zack-Form<sup>8</sup> auf der Rückseite versehen sein, wie dies beim Etikett 4 der Zeichnung veranschaulicht ist.

In anderer Ausführungsvariante kann beispielsweise eine Kombination der Spezialklebeschicht 6 der Etiketten 3, 4 vorgesehen sein, wie dies beim Etikett 5 der Zeichnung gezeigt ist.

37.15.87

Zwar kennt man nach dem Stand der Technik Klebeschichten auf einem Rand der Rückseite von Etiketten, wobei die einzelnen Etiketten paketartig bzw. würfelartig in Stapelanordnung miteinander verklebt sind. Derartige Etiketten können nicht maschinell, insbesondere nicht auf einer EDV-Anlage beschriftet bzw. bedruckt werden.

Alle in der Beschreibung erwähnten und in der Zeichnung dargestellten neuen Merkmale allein und/oder in sinnvoller Kombination sind erfindungswesentlich, auch soweit sie in den Ansprüchen nicht ausdrücklich beansprucht sind.

Hk/Sv

I 1013

Friederich Ipsen  
Scherzerstr. 5  
D-8070 Ingolstadt

---

Endlosband-Etiketten

---

Schutzansprüche

1. Endlosband-Etiketten, mit einem endlosen Trägerband, auf welchem Etiketten aufgeklebt sind, die zwecks weiterer Verwendung auf auszuzeichnenden Gegenständen vom Trägerband gelöst bzw. abgezogen werden können, dadurch gekennzeichnet, daß die Etiketten (3,4,5) auf ihrer Rückseite eine Spezialklebeschicht (6) aufweisen, durch die die Etiketten auf dem Trägerband (2) klebend befestigt sind, wobei die Spezialklebeschicht (6) sowohl ein leichtes Abziehen vom Trägerband (2) als auch ein leichtes oftmaliges Abziehen und Wiederbekleben von mit den Etiketten (3,4,5) zu versehenen Gegenständen ermöglicht, ohne die Oberfläche der Gegenstände und/oder der Spezialklebeschicht (6) zu beeinträchtigen (Endloshaft-Etiketten).

8711594

27.08.87  
- 2 -

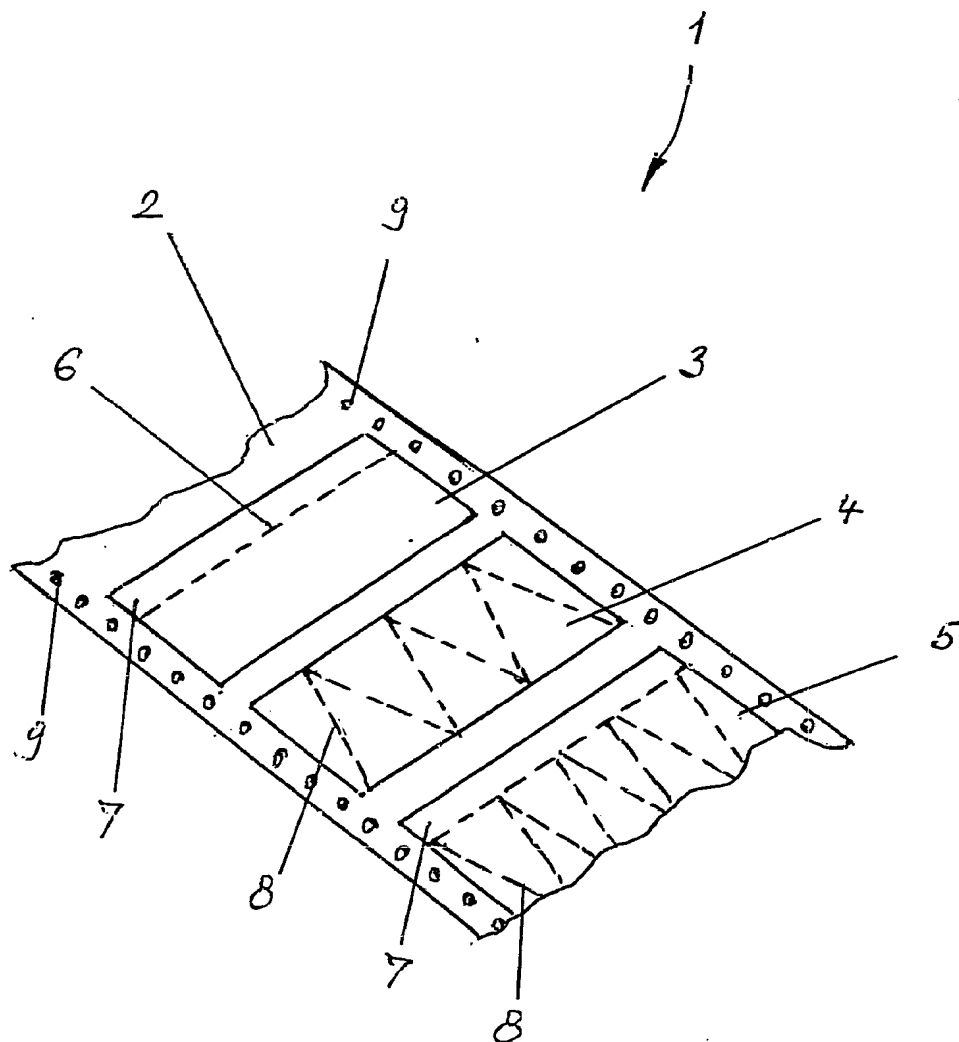
5

2. Endlosband-Etiketten nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Spezialklebeschicht (6) auf einem Teil der Etiketten-  
rückseite ausgebildet ist.
3. Endlosband-Etiketten nach Anspruch 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der mit der Spezialklebeschicht ausgebildete Teil der  
Etikettenrückseite zumindest ein Querrand (7) der Etiket-  
ten (3,4,5) ist.
4. Endlosband-Etiketten nach Anspruch 2 oder 3,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Spezialklebeschicht (6) in Zick-Zack-Form (8) auf  
der Etikettenrückseite ausgebildet ist.
5. Endlosband-Etiketten nach einem der Ansprüche 1 bis 4,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß auf einem Trägerband (2) zumindest zwei Etiketten in  
Querrichtung nebeneinander angeordnet sind.
6. Endlosband-Etiketten nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß für eine Beschriftung oder Kennzeichnung der Endlos-  
band-Etiketten (1) durch einen EDV-Drucker, eine Schreib-  
maschine od.dgl. das endlose Trägerband (2) zumindest auf  
seiner einen Längsseite mit einer Trägerlochung (9) ver-  
sehen ist, die mit Transportzähnen des EDV-Druckers od.  
dgl. in einen Eingriff bringbar ist.
7. Endlosband-Etiketten nach einem der Ansprüche 1 bis 6,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Etiketten (3,4,5) auf ihrer Vorderseite mit einer  
Kennung oder Markierung bzw. Kennzeichnung versehen sind.

8711594

27.08.87

8



8711594